

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 23 (1969)

Heft: 12: Einfamilienhäuser = Maisons familiales = One-family houses

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

**Vordachkonstruktionen und Metallfassaden**

Metallbauarbeiten an einer Tankstelle. Projektierung und Ausführung der selbsttragenden Vordachkonstruktion, der Metallfassade und der Eingangspartie in bronzefarbenem Leichtmetall.

Keller-Metallbau
St.Jakob-Str.11, 9000 St.Gallen
Telefon 071 24 82 33

Forster

*Spannteppiche in
Bahnen
und nahtlos
für dauernde Behaglichkeit!*

*BRAVO – Auslegeteppiche
aus unserer vielseitigen
Kollektion, ohne Zuschlag
auf jedes beliebige Mass
geschnitten.*

BRAVO-LUX 7
7fache Gebrauchssicherheit!

1. Belastungssicher
 2. Noppensicher
 3. Mottensicher
 4. Fleckensicher
 5. Farbensicher
 6. Verlegesicher
 7. Verwendungssicher
- 6 Farben, per m^2 Fr. 49.-

BRAVO-TWIST
reine Schurwolle, 5 Farben,
per m^2 Fr. 55.-

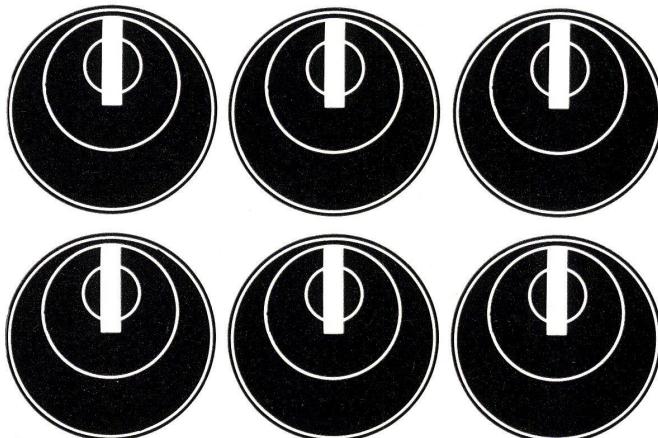
BRAVO-PRESIDENT
6 Farben, per m^2 Fr. 79.-

BRAVO-STAR
Rappenrückbeschichtung,
schmutzunempfindlich,
formstabil, widerstandsfähig
und preisgünstig.
5 Farben, per m^2 Fr. 39.-

Forster & Co AG, Zürich, Bellevueplatz,
Filiale Lugano: Via Selva 4, Massagno,
Ausstellung: Via Nassa 11, Tel. 051 32 57 80
Tel. 091 2 89 53
Tel. 091 2 89 52



Zwischen einem Schlüssel und vielen Schlössern...



und
einem Schloss mit
vielen Schlüsseln
liegen unzählige
Kombinationen...



alle sicher und
praktisch lösbar mit

KAKA

(Verlangen Sie Dokumentationen)

BAUER AG, 8620 Wetzikon
Sicherheitsschlossfabrik
Telefon 051 / 770181

schon im Planungsstadium Klarheit bestehen.

Elektroherd, Kühlschrank, Gefriertruhe, Mixergerät – sie alle sind zu Helfern im Haushalt geworden. Aber muß es deshalb in der Küche gleich wie in einem Labor aussehen? Ein bedeutender Küchenfabrikant hat als erster eine moderne Einbauküche aus Lärchenholz herausgebracht. Diese Küche hat bei den Hausfrauen große Zustimmung gefunden und gezeigt, daß man ohne weiteres den ältesten Werkstoff der Menschheit mit moderner Küchentechnik in Einklang bringen kann. Heute geht man dazu über, auch in Naßräumen – ermutigt durch die guten Erfahrungen – Holzverkleidungen zu montieren.

Die moderne An- und Einbauküche beherrscht heute das Bild der meisten Haushalte, die entweder neu gegründet oder einer Modernisierung und Renovierung unterzogen werden. Einbauküchen geben vor allem jungen Eheleuten die Möglichkeit, sich Stück um Stück nachzukaufen, ohne befürchten zu müssen, daß die später gekauften Teile nicht mehr in das Gesamtprogramm der Küche passen.

Technisch vervollkommenete «Einhandarmaturen», die mit einem einzigen Griff das richtig temperierte Wasser in das Spülbecken laufen lassen, finden immer größere Verbreitung. Automaten und Thermostate sind die unsichtbaren Kontrolleure von Wassertemperaturen und verlässliche Helfer einer sinnvoll und planmäßig ablaufenden Küchenarbeit. Elektrische Universal-Küchenmaschinen mit einer Reihe auswechselbarer Spezialaufsätze erleichtern die Arbeit. Auf Grund neuartiger Herstellungsverfahren und einer Spezialbeschichtung von Pfannen und Töpfen gehören das angebrannte Essen und die damit verbundene Beschädigung von Kochtöpfen der Vergangenheit an. Geschirrspülmaschinen nehmen der Hausfrau eine Menge Arbeit ab, die sie nutzbringender anwenden kann. Küchengerüche werden durch Dunstabzugshauben an die frische Luft befördert. Grill- und Mixgeräte gehören zum unentbehrlichen Zubehör einer modernen Küche.

Forschungsanstalten und hauswirtschaftliche Institute arbeiten laufend an der Verbesserung der Küchenplanung und der in der Küche zur Verwendung kommenden Maschinen und Geräte. Deshalb wäre es nur zu begrüßen, wenn Architekten in zunehmendem Maße mit derartigen Institutionen zusammenarbeiten, um sich Erfahrungen und wissenschaftliche Erkenntnisse dieser Stellen für ihre Planungsarbeiten zunutze zu machen.

Besonders hervorzuheben ist in diesem Zusammenhang die «Frageliste für die Küchenplanung», die Professor Dr. Elfriede Stübner von der Bundesforschungsanstalt für Hauswirtschaft in Stuttgart-Hohenheim aufgestellt hat und die jedem Bauherrn und Architekten über die wichtigsten Fragen einer modernen und zeitgemäßen Küchenplanung Aufschluß gibt.

Etwa hundert Küchenhersteller haben sich in der Arbeitsgemeinschaft Die moderne Küche zusammengeschlossen, um die Öffentlichkeit laufend über das Neueste auf dem Küchensektor zu informieren und eine sachkundige Verbraucherberatung durchzuführen. Vom techni-

schen Ausschuß der Arbeitsgemeinschaft wurden – auf der Neufassung der DIN 18022 aufgebaut – instruktive Merkblätter für Begriffe, Richtlinien und Richtmaße erarbeitet, die für Architekten, Bauherren und Baugesellschaften sowie für Küchenmöbel- und -gerätehersteller wertvolle Arbeitshilfen liefern.

Das Badezimmer

Schon auf knapp 2,5 m² läßt sich ein «Kleinbad» einrichten. Ist Raum genug im Haus, so sind mindestens 4 m² (besser: mehr) zu empfehlen. Auch hier gilt, was schon bei der Küchenplanung angesprochen wurde: Nicht erst an die Heranziehung eines Sanitärfachmannes denken, wenn der Rohbau mit sämtlichen Anschlüssen schon steht, sondern bereits vor der Planung des Hauses. Ohne weitsichtige Planung kommt man auch hier nicht aus.

Der Sanitärfachhandel bietet eine großzügige Auswahl von Badewannen in verschiedenen Formen und Größen an. Die «Körperwanne» hat einen breiteren Sitzrand und gewinnt in letzter Zeit immer mehr an Beliebtheit. Wie ihr Name sagt, paßt sie sich den Körpern gut an, ist also oben in Brust- und Armhöhe breiter und verläuft in Richtung der Füße entsprechend schmäler. Ein dekorativer Effekt verbindet sich mit der «Diagonalwanne», deren optische Wirkung vor allem durch die diagonale Anordnung der Wanne innerhalb des sie umgebenden rechteckigen Mantels liegt. Bei den «Cabinetwannen» fällt die Fliesenverkleidung weg; hier sind die Vorder- und Seitenfronten angeformt und gleichfarbig emailliert.

An der Größe der Badewanne zu sparen ist nicht ratsam, sofern die räumlichen Verhältnisse die Unterbringung einer ausreichend großen Wanne erlauben. Für Personen mit außer der Norm liegenden Körpermaßen gibt es Sonderanfertigungen. Sogenannte «Mehrzweckwannen» sind sowohl für Kinder als auch zum Sitzbad geeignet. Wer frühmorgens sich gern unter einer Dusche erfrischt, dem ist mit einer «Brausewanne» gut gedient. Sie ist entweder in 80 × 80 oder 90 × 90 cm mit einer Tiefe von 15 bis 25 cm erhältlich. In ganz kleinen, raumbeengten Bädern läßt sich immerhin noch eine Kleinraumwanne mit den Maßen 130 × 75 × 50 cm installieren.

Neuerdings kann man die Verkleidung der Badewanne als Heizkörper ausbilden und somit den Heizkörper an der Wand sparen.

Heutzutage ist das Badezimmer mehr als nur ein Raum zur Körperpflege und Hygiene. Vielleicht erscheint es übertrieben, von einem «Wohnbad» zu sprechen, aber die Tendenz führt zu größeren Baderäumen mit guter und behaglicher Ausstattung. Das Zweckmäßig-Sachliche steht nicht mehr im Vordergrund; das Bad wird nicht nur zur Säuberung des Körpers benutzt, sondern dient gleichzeitig als Frisier- und Kosmetikraum.

Die Armaturen sind der technischen und formalen Entwicklung gefolgt und in der Sanitärindustrie mit einem großen Angebot vertreten: Ventile mit kurzem Spindelweg, hohe oder schwenkbare Ausläufe, Mischbatterien und thermostatisch gesteuerte Auslaufventile, welche die gewünschte eingestellte Wassertemperatur konstant halten.